

## **Beschlüsse**

zur Drucksachenummer

**00099/2014**

**Haushaltssicherungskonzept 2008-2020; hier 4. Fortschreibung (2014)**

---

### **Beschlüsse:**

|                     |                                                                     |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------|
| <b>15.12.2014</b>   | <b>Stadtvertretung</b>                                              |
| <b>005/StV/2014</b> | <b>5. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung</b> |

### **Bemerkungen:**

1.  
Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 9 bis 12.
2.  
Es liegen folgende Änderungsanträge vor:
  - Änderungsantrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.10.2014 Begrenzung der Aufwendungen für Konservatorium/Ataraxia/Schule der Künste (Beschlussempfehlung des Hauptausschusses: Ablehnung des Antrages)
  - Änderungsantrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.10.2014 Verwertung Paulshöhe (Beschlussempfehlung des Hauptausschusses: Ablehnung des Antrages)
  - Änderungsantrag interfraktionell CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mitglieder der Stadtvertretung Frau Petra Federau, Herr Dr. Andreas Oling, Herr Dirk Lerche vom 12.12.2014 (Beschlussempfehlung des Hauptausschusses: Annahme des Antrages)
3.  
Der Stadtpräsident schlägt vor, die Beschlussvorlage in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung zu stellen. Das schließt die Beschlussempfehlungen des Hauptausschusses zu den einzelnen Änderungsanträgen ein, sofern nicht im Einzelfall die Abstimmung zum Antrag beantragt wird.  
Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben gegen dieses Verfahren keinen Widerspruch.
4.  
Sodann beantragen die Antragsteller die Abstimmung zu folgenden Änderungsanträgen:
  - Änderungsantrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.10.2014

Begrenzung der Aufwendungen für Konservatorium/Ataraxia/Schule der Künste

- Änderungsantrag interfraktionell (CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mitglieder der Stadtvertretung Frau Petra Federau, Herr Dr. Andreas Oling, Herr Dirk Lerche) vom 12.12.2014

#### 4.1

Änderungsantrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.10.2014 (Begrenzung der Aufwendungen für Konservatorium/Ataraxia/Schule der Künste)

#### Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sieben Dafürstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt

#### 4.2

Änderungsantrag interfraktionell (CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mitglieder der Stadtvertretung Frau Petra Federau, Herr Dr. Andreas Oling, Frau Anita Gröger, Herr Dirk Lerche) vom 12.12.2014

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Text ergänzt:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die bisherigen Ansätze einer wirkungsorientierten Steuerung insbesondere in aufwandsintensiven Verwaltungsbereichen weiter zu entwickeln. Dazu ist auch ein übergreifendes Controlling in der Verwaltung auf- und auszubauen, welches die Verwaltung bei der Etablierung notwendiger Steuerungsinstrumente und –prozesse unterstützt.

Für den Haushaltsplanentwurf 2016 und folgende Haushaltsjahre ist auf der Grundlage eine Haushaltsverbesserung oberhalb einer Million Euro anzustreben. Das Hauptaugenmerk sollte dabei auf den pflichtigen Aufgabenbereich liegen, um damit Konsolidierungsmaßnahmen bei präventiv mitwirkenden freiwilligen Aufgaben (z. B. Jugendarbeit) ersetzen oder die Aufwendungen sogar verstärken zu können.

Die Stadtvertretung ist über die Fachausschüsse im Rahmen ihrer Zuständigkeit in diesen Prozess einzubeziehen bzw. regelmäßig über die Ergebnisse zu informieren.

Die Oberbürgermeisterin wird ebenfalls beauftragt, beim Minister für Inneres und Sport die Freigabe der schon länger beschlossenen Controlling-Stelle im Bereich der Jugendhilfe zu erwirken.“

#### Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei drei Stimmenthaltungen beschlossen

#### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt das als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2008 – 2020, 4. Fortschreibung (2014) in der Fassung der 1. Veränderungsliste (siehe auch Beschlussvorlage DS 00089/2014 „Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2015; hier: 1. Veränderungsliste der Verwaltung).

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die bisherigen Ansätze einer wirkungsorientierten Steuerung insbesondere in aufwandsintensiven Verwaltungsbereichen weiter zu entwickeln. Dazu ist auch ein übergreifendes Controlling in der Verwaltung auf- und auszubauen, welches die Verwaltung bei der Etablierung notwendiger Steuerungsinstrumente und –prozesse unterstützt.

Für den Haushaltsplanentwurf 2016 und folgende Haushaltsjahre ist auf der Grundlage eine Haushaltsverbesserung oberhalb einer Million Euro anzustreben. Das Hauptaugenmerk sollte dabei auf den pflichtigen Aufgabenbereich liegen, um damit Konsolidierungsmaßnahmen bei präventiv mitwirkenden freiwilligen Aufgaben (z. B. Jugendarbeit) ersetzen oder die Aufwendungen sogar verstärken zu können.

Die Stadtvertretung ist über die Fachausschüsse im Rahmen ihrer Zuständigkeit in diesen Prozess einzubeziehen bzw. regelmäßig über die Ergebnisse zu informieren.

Die Oberbürgermeisterin wird ebenfalls beauftragt, beim Minister für Inneres und Sport die Freigabe der schon länger beschlossenen Controlling-Stelle im Bereich der Jugendhilfe zu erwirken.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei sieben Gegenstimmen und fünf Stimmenthaltungen beschlossen